

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke
Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Fischer'schen Buchdruckerei.

№. 97. Freitag den 3. Dezember 1830.

Verfügungen der Königl. Bezirks-Beörden.

Ebershardt, Gerichts-Bezirks-Nagold. [Schulden-Liquidation.] Die unterzeichnete Stelle ist beauftragt, das Schuld-Wesen des weil. Ludwig Springer, gewesenen Bürgers und Fuhrmanns von Ebershardt, wo möglich im außergerichtlichen Wege durch Vergleich zu erledigen.

Zu dieser Verhandlung ist nun Tagfahrt auf

Freitag den 17. December l. J. festgesetzt, und es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechts-Grunde eine Forderung an gedachten Springer zu machen haben, anmit aufgefordert, sich an gedachtem Tag, Vormittags 8 Uhr, entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigten im Wirthshaus zum Ramm in Ebershardt einzufinden, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und sich über einen Borgs oder Nachschuß-Vergleich zu erklären.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht

erscheinen, werden, wenn ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, von dem Königl. Oberamtsgericht Nagold am Montag den 20. December l. J. durch ein Präklusiv-Beschied von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Altensalg den 16. Novbr. 1830.

K. Amts-Notariat.
Stroh.

Egenhausen und Enzthal, Gerichts-Bezirks Nagold. [Schulden-Liquidationen.] Gegen nachstehende Personen ist der Gannnt oberamtsgerichtlich erkannt, und die unterzeichnete Stelle zur Vornahme der Schulden-Liquidationen beauftragt worden.

Hiezu sind nun die unten belesetzten Tage bestimmt, und es werden die Gläubiger und Bürgen der Schuldleute, so wie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das Vermögen derselben zu machen haben, anmit aufgefordert, an gedachten Tagen, Mittags 2 Uhr, auf den betreffenden Gemeinderaths-Zimmern entweder per

lassen,
n bld-
Doch
sagen
n!

Tag
um
in der
die
ter zu

st, bld-
f, Bb-
Mes-

nd ge-
erum-
die ih-

95-

Tag
wenig
immer-

st ver-
nd.
b' hin,
nschen-



Sanktlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen und unter Vorlegung der Schuld-Documenten, ihre Ansprüche auszuführen und zu beweisen, widrigenfalls sie von Seiten des K. Oberamtsgerichts Nagold am Montag den 20. Decbr. l. J. durch einen Präklusiv-Bescheid von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden.

Liquidirt wird gegen:

1) Michael Erhardt, Sattler von Egenhausen,

Donnerstag den 9. Decbr. l. J.

Mittags 2 Uhr,

2) weil. Peter Bäuerle, Hölzerschnel-der vom Euzthal, im Gasthof zum Hirsch in Simmersfeld,

Freitag den 10. Decbr. l. J.

Mittags 2 Uhr.

Den 4. Novbr. 1850.

K. Amts-Notariat.

Stroh.

Altenstaig Stadt und Egenhausen, Gerichts-Bezirks Nagold. [Schulden-Liquidationen.] Der unterzeichneten Stelle ist der oberamtsgerichtliche Auftrag zum Versuch der außergerichtl. Erledigung des Schulden-Wesens der nachstehenden Personen geworden, weswegen deren sämmtliche Gläubiger aufgefordert werden, an den ebenfalls hienach stehenden Tagen und Stunden, auf den betreffenden Gemeinderaths-Zimmern, entweder in Person, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren und

sich über einen Borg- oder Nachlass-Vergleich zu erklären.

Diejenigen Gläubiger, welche nicht erscheinen, werden, wenn ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, von dem königlichen Oberamtsgericht Nagold, am

Montag den 20. Decbr. d. J.

durch einen Präklusiv-Bescheid von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen.

Liquidirt wird gegen:

1) Johann Georg Kübler, Schuhmacher von Egenhausen,

Donnerstag den 9. Decbr. d. J.

Morgens 8 Uhr,

2) weil. Jakob Mübel, gewes. Mäuler von Altenstaig Stadt,

Montag den 13. Decbr. l. J.

Morgens 8 Uhr,

3) Heinrich Wurster, Bäcker von Altenstaig Stadt,

Montag den 13. Decbr. l. J.

Nachmittags 2 Uhr.

Den 4. Novbr. 1850.

K. Amts-Notariat.

Stroh.

Edelweiler, Oberamts Freudenstadt. [Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.] Aus der Ganntmasse des Johannes Schwab, Holzhauers von Edelweiler, wird wegen zu geringem Erlöse, der bereits am 7ten Oktober zum Verkauf ausgelegten Objekten, ein nochmaliger Verkauf vorgenommen, und hiezu Tagfahrt auf

Mittwoch den 15. Decbr. d. J.

anberaumt, woselbst die Verkaufs-Verhandlung im Wirthshause zum Adler



in Edelweiler, Nachmittags 2 Uhr, vor sich gehen wird.

Zugleich wird mit diesem Liegenschafts-Verkauf auch ein Fabrik-Verkauf verbunden werden, welcher Vormittags 9 Uhr, gleichfalls im Wirthshaus zum Adler beginnt, und dabei Weibs-Kleider, Kuchen-Geschirr, gemeiner Hausrath, auch Heu, Stroh und Dehnd und dergl., zum Vorschein kommen.

Die Verkaufs-Gegenstände können täglich beaugenscheinigt werden, und sind die nähern Kaufs-Bedingnissen bei dem Schultheisenamt Edelweiler zu erfahren, auch haben sich die auswärtigen Kaufs-Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen gehörig auszuweisen, und einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Es werden nun sämtliche Kaufs-Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Liegenschaft sowohl stückweise als im Ganzen ausgetoten wird.

Die Herrn Ortsvorsteher werden nun ersucht, dieses ihren Amts-Untergebenen bekannt machen zu lassen.

Den 29. Novbr. 1850.

Schultheiß und

Waisengericht daselbst.

V. K. Amts-Notariat

Dorastetten.

Hofaker.

Unterthalheim, Oberamts Nagold. [Floßholz-Verkauf.] Die Gemeinde wird am 11. Decbr. d. J. Vormittags, 200 Stämme Floßholz von der besten Qualität an den Meist-

bietenden verkaufen, und ladet die Herrn Liebhaber zur Theilnahme an der Aufstreichs-Verhandlung unter dem Anfügen ein, daß das zum Verkauf bestimmte Holz jeden Tag beaugenscheinigt werden könne.

Den 1. Decbr. 1850.

Gemeinderath.

Für ihn,

Schultheiß Klint.

Erdbach, Oberamts Freudenstadt. [Liegenschafts-Verkauf.] Aus der Ganntmasse des Christian Voller, Chirurg dahier, wird

Samstag den 11ten Decbr. d. J. die vorhandene Liegenschaft im Aufstreich, stückweise oder im Ganzen verkauft, und zwar:

- 1 2stöckigte Behausung, nebst Scheuer, Schopf und zwei Keller, an der sehr frequenten Straße nach Reichenbach, zur Wirthschaft und Branntwein-Brenneret eingerichtet;
- 3 Viertel Gras- und Kraut-Garten beim Haus;
- 3 Morgen 2 Viertel Wald, im Thalheimer Feld;
- 2 Viertel Wiesen in der Erdbmisse;
- 2 1/2 Viertel 4 3/4 Ruthen Wädhfeld, ob dem Schernbacher Weg;
- 1 Morgen 1 Viertel 1 Ruthe des gleichen unter diesem Weg;
- 2 Morgen des gleichen, beim Trögbronnen;
- 1 Morgen 9 3/8 Ruthen in der langen Zeilet;
- 1 Morgen beim Trögbronnen;

- 2 Morgen 2 Viertel Brandfeld, auf der Erdg. Egart;
- 2 Bttl. 14 1/2 Rth. desgleichen allda;
- 4 Morgen 1 1/2 Viertel 6 1/2 Ruthen Wald beim Bächle;
- 4 Morgen 1 1/2 Viertel 4 Ruthen Wald im Einsiedel;
- 1 Morgen 3 Viertel Wald im Thalheimer Feld.

Die Liebhaber werden eingeladen, dem Verkaufe Nachmittags 1 Uhr, in dem Vollersehen Hause anzuwohnen, und die Bedingungen zu versehen.

Den 18. Novbr. 1830.

Schultzeisenamt.
Giering.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,
den 27. Novbr. 1830.

Kernen 1	Schl. 13fl. 20fr. 12fl. 48fr. 12fl. 8fr.
Hoggen 1	— 9fl. 4fr. — fl. — fr.
Gersten 1	— 6fl. 40fr. — fl. — fr.
Haber 1	— 4fl. — fr. 3fl. 42fr. 3fl. 30fr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	4 Pfund 12fr.
Hoggenbrod	4 — 10fr.
Kreuzerweck schwer	7 Loth 1 Quentle.

Eine Scene der Menschlichkeit aus dem Vendeé-Krieg.

Ein Bataillon der Armee der französischen Republik lag seit vielen Monaten in Kantonirung in dem Flecken F. . . Der Leutnant Bellami war bei einem Municipalbeamten dieses Orts einguarthiert. Dieser war Vorsteher der Lazareths, ein geschickter Arzt und guter Patriot,

Wittwer und hatte eine einzige Tochter, sein Name war Bridault. Bei einem Mädchen von 22 Jahren und einem Lieutenant von 25 Jahren ein gefährlicher Quartiermann. Ndschen war besorgt für den Vertheidiger des Vaterlandes; sie dachte auf sein Bedürfnis mit Anmuth und Grazie. Bellami mußte alles annehmen, nahm alles an und Dankbarkeit fühlte sein Herz.

Der Beruf des Vaters entfernte diesen oft aus dem Hause. Ndschen und Bellami blieben allein. Ihnen wurde die Zeit nicht lang. Ndschen besorgte ihren Hausrath und ihr Federvieh, Bellami arbeitete im Garten, oder im Weinberge, pflanzte, begoß, nahm Obst ab und verwahrte es im Obsteller. Er war wie zu Hause. Unvermerkt belebte Freundschaft das Herz der jungen Leute.

Bellami entdeckte seine Empfindungen und Ndschen hörte ihn an. Sie war ein verständiges Mädchen, Romane hatten nicht ihr Gehirn verwirrt, und nützliche Thätigkeit schützte sie vor verliebten Träumereien der Schönen. Bescheiden und nicht verlegen nahm sie sein Geständnis auf, das ihr nicht fremd kam. Einenzauberndes Lächeln gieng ihrer Antwort vor und sie endete mit einem zärtlichen Blick.

Das liebende Paar, einmal im Einverständnis, sprach oft zusammen von künftiger Einrichtung. Der unglückliche Krieg sollte erst enden, dann wollte Bellami den Abschied nehmen, um auf andere Art dem Vaterlande zu dienen. Er wollte sich zu F. . . niederlassen, die Güter seines Schwiegervaters verwalten, und dieser sollte in seinen alten Tagen im Zirkel seiner Enkel, im Schoße der Nabe glücklich seyn.

(Fortsetzung folgt.)

Auflösung des Logogryphs in No. 96.
C h e. W e b e.

